

FPÖ-Wurm zu VKI-Finanzierung: „Dringender Appell an Tiroler Arbeiterkammerpräsident Zangerl“

Utl.: „Erwin Zangerl soll sich bei Tiroler ÖVP Abgeordneten für Unterstützung einsetzen“ =

Wien (OTS) - „Beim Verein für Konsumenteninformation ist es in Sachen Finanzierung bereits ‚fünf Minuten vor zwölf‘. Der VKI stellt insbesondere auch für die Tiroler Arbeitnehmer eine zentrale Anlauf- und Serviceeinrichtung dar, die bei der Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Wirtschaftsunternehmen von zentraler Bedeutung ist. Deshalb ist es umso bedauerlicher, dass sich die gesamte Tiroler ÖVP-Nationalratsriege an der Spitze ausgerechnet die ehemalige Wirtschaftsministerin Dr. Margarete Schramböck und Nationalratsabgeordneter Hermann Gahr, in der Nationalratssitzung vom 13. November 2019 gegen eine dauerhafte und nachhaltige finanzielle Ausstattung des VKI gestellt haben. Ich habe mich daher entschlossen an Arbeiterkammerpräsident Erwin Zangerl, als den obersten Konsumenten- und Arbeiterkammervertreter, einen offenen Brief zu richten (siehe OTS0035 von heute). Zangerl wird dabei von mir gebeten, auf seine eigenen ÖVP-Parteifreunde einzuwirken, damit bei der Nationalratssitzung am 11. Dezember 2019 eine Tiroler Unterstützung für das Anliegen des VKI sichergestellt werden kann“, so FPÖ-Konsumentenschutzsprecher NAbg. Peter Wurm.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
01/ 40 110 - 7012
presse-parlamentsklub@fpoe.at
<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

150951 Nov 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191115_OTS0040